

**Wichtig! Unblausch? Niemand weiß Auskunft.** Man wird wohl am besten einmal in der alten weltlichen Kultur nachdenken müssen — obwohl die meisten auch Trinker waren. Wie dem auch sei: die Schreierische scheint mir die Markte einer jugendlichen Nation und vornehmlich wieder der Jugend in ihr. Und sicherlich ist sie für die akademische Jugend besonders charakteristisch. Was befragt sie nicht alles: demokratische Disziplin, die der einzelne Schreierianer den anderen suggeriert auflegt; starke Gemeinschaftsgefühllichkeit der anderen; ungeniertes Einsehen der Person; nicht zuletzt: Begierdenmäßigkeit und Begeisterung. Die soziale Stellung der Professoren ist nicht gleich hoch wie bei uns. Wiederholt habe ich Lesungen aus guter Gesellschaft bald leise, bald in unumkehrbarer Entscheidung klar machen müssen, welche Behandlung ich als deutscher Professor gewohnt bin. Das Entscheidende auf diesem Gebiete, das für die Wissenschaft wichtiger ist, als der erste Platz ergibt, ist in Amerika die Gehaltsfrage. Denn in einem Lande, wo die soziale Überlegenheit nach ganz wesentlich, wenn nicht fast ausschließlich durch das Wirtschaftsleben bestimmt wird, entscheidet der Dollar. Die amerikanischen Professorengehälter sind, soweit ich darüber berichtet bin, viel zu gering. Und das wird durch besondere Gratifikationen, Stipendien und dergleichen nicht ausgeglichen: es handelt sich um die stetige Sicherung einer stetigen sozialen Lage. Dazu kommt eine zu starke Verknüpfung mit der bloßen Lieberlieferung von Wissen und von Methode. Nicht wenige Kollegen, die ich genauer über diesen Punkt befragen durfte, waren nach deutschen Begriffen in einer peniblen mütterlichen Weise überlästet. Man wird sich daran gewöhnen müssen, daß ein Professor kein Schulmeister ist, sondern ein Vertreter der Wissenschaft, und daß heißt der Wahrheit, der sich alle zu beugen haben. Viel könnte hier durch Stiftungen gehen. Es wird auch viel gestiftet. Aber man stiftet für Verwendungszwecke, die den Namen des Stifters offensichtlich verewigen. Das tut eine Professur im allgemeinen nicht so gut wie ein Gebäude — und folglich . . . Ich darf sagen, daß die Frage über diesen Zusammenhang allgemein war, wobei ich gehört habe.

**Bäder und Sommerfrischen.**

**Sommerfrischen-Platz.** Wie alljährlich seit 16 Jahren, so bringt auch dies Jahr der Medicaverein für die Säch. Schweiz seinen belagerten Katalog der Auswahl von Sommerfrischen, der im Verlage von Hermann Denker's Buchverlag und Verlag (Hob. Denker), Dresden-L. 9. erschienen und durch die Geschäftsstelle des Berg-Bezirks in Dresden, Waldstrasse 21, die genannte Verlagsfirma, sowie alle Buchhandlungen gegen Einzahlung von 30 Pf. franco zu beziehen ist. Er hat infolge einer Verbesserung erfahren, als die beteiligten Ortsgruppen des Vereins und ihre Geschäftsstellen besonders hervorzuheben wurden, wodurch den Interessenten das Erzielen näherer Erläuterungen über besondere Verhältnisse erleichtert wird. Die Beilage einiger Abbildungen aus dem Vereinsgebiete wird manchem willkommen sein. Der Text ist unter der Mitwirkung der Ortsgruppen geprüft und richtig gestellt worden. Das Buchlein führt in die Bezirke der Ortsgruppen des Bergbezirks, nämlich, von Dresden ausgehend, in die der näher n. Umgebung, und dann in die des eigentlichen Gebietes der Sächsischen Schweiz. Es bringt aus etwa 100 größeren und kleineren Orten, nicht mehr oder weniger ausführlich, über 300 Sommer- und Sommerfrischen zu Ausflügen, eine reiche Auswahl von über 300 Sommer- und Sommerfrischen mit Angaben über deren Raum, Ausstattung, Lage, Annehmlichkeiten und Preisverhältnisse, sowie über 100 Empfehlungen für Gasthäuser, Restaurants und Cafés für Einkauf. Es dient das Buch allen denen, die sich nach der freien Natur sehnen und in ihr Erholung und Erholung suchen, dazu, einen bestmöglichen Aufenthalt in der schönen Umgebung Dresdens oder der Sächsischen Schweiz zu finden.

Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß das linke Elbufer sich lange nicht eines so regen Besuches zu erfreuen hat als das rechte. Und doch bietet es ebenfalls lauschige Täler, feine Höhen, weite Hochebenen mit wägen Luft, reizende Dörfer und prächtige Erholungsstätten. In diesen zählt unstreitig der Lustort, von den Stationen Niederwitz und Mügeln gleich leicht zu erreichen. Ein schattiger Garten umgibt den Wanderer auf, die Verneigung ist ausgezeichnet. Und dann vom Turm herab einen Blick, der sich weit über den Berggebirgen der Sächsischen Schweiz bis zu den Höhen des Erzgebirges und die ganze schöne Elbwanne umfaßt. Durch die neue elektrische Bahn von Niederwitz nach Freicha ist auch der Zugang zum Lustort, der bisher etwas an Einseitigkeit litt, besser geworden. Man fährt bis Vorkwitz und geht eine schöne, schattige Straße an der Mauer vorbei zum Turm hinauf. Ein anderer Weg führt durch das Hochwäldchen, das jetzt in grünem Schmucke schmuckert, an den Granitbänken vorbei, an der rauschenden Vorkwitz entlang, nach der Kaffarmfabrik. Dort öffnet sich ein reizendes Gemälde, das uns hinauf nach Vorkwitz führt, einem echten slavischen Mündlinge. Von da erreichen wir, immer auf der Hochebene fortgehend und den Blick auf das Elbtal gerichtet, den Lustort. Nützliche Aufhänger führen bis zur Kaffarmfabrik, steigen dann auf schönen Promenadenwegen zur Burgstädter Linde empor, einem prächtigen Aussichtspunkte, und gehen dann über Burgstädter und Niedersdorf immer auf der Hochebene nach dem Lustort. Man kann auch bis zur Mummelmühle fahren und von da aus zur Burgstädter Linde gelangen. Auch vom Mügeltal, von Pöhma oder Wesselsdorf ist der Lustort ebenfalls in angenehmer Weise zu erreichen.

**Graupa bei Dresden.** Unter den zahlreichen Sommerfrischen hat sich Graupa infolge seiner vorzüglichen Lage von Jahr zu Jahr behauptet. Die Freizeiter betrug im Jahre 1903 118 Personen, 1904 236 Personen und 1905 272 Personen. Graupa liegt am Fuße des 350 Meter hohen Vorschberges, an dem an Natur Schönheiten in reichen Fülliger Höhe. Von Dresden ist Graupa mit der elektrischen Straßenbahn bis Pillnitz und von da auf der von August dem Starken im Jahre 1725 angelegten herrlichen Kaffarmallee bequem zu erreichen. Als erster Sommergast wird noch heute der große Dichter-Komponist Richard Wagner gern genannt, welcher im Sommer 1846 in dem damals schäferlichen Gute seinen „Lohengrin“ komponiert hat. Von Dresdenern und Fremden wie von der ganzen Umgebung wird Graupa gern besucht. Wie es aber in Landschaftlichkeit und Natur Schönheiten reich ausgestattet ist, ebenso finden auch die Sommergäste und Ausflügler reiche Auswahl an Vergnügen. In den letzten Jahren entwickelt sich Graupa immer mehr, da auch zahlreiche Villenbauten entstanden sind und der Zugang ein freier ist.

**Das Sanatorium v. Zimmermannsche Stiftung in Chemnitz** hat in den letzten Jahren eine bedeutende Erweiterung erfahren, die es von neuem zu einer mit allen modernen Hilfsmitteln ausgestatteten musterhaften Heil- und Gesundheitsstätte machte. Der Ausbau der Anstalt ist jetzt seit drei Jahren in Betrieb. Die Anlage, die noch die früheren Einrichtungen der Anstalt erkennen lassen, sind von den Neuanlagen, von der Größe der Bäder und des Sander-Instituts, von der Mannigfaltigkeit der Heilmittel, besonders auch den elektro-therapeutischen Einrichtungen usw. auf das ausgezeichnete übertrifft. Ohne Ueberhebung kann man wohl behaupten, daß das Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung eine der am besten eingerichteten Anstalten Deutschlands ist. Die Zahl der Gäste hat sich von 313 im Jahre 1890 auf etwa 1500 im 1906 erhoben. Die fortwährende Entwicklung der Anstalt äußert sich aber nicht allein in der sich steigernden Frequenz und ihrer baulichen Erweiterung, sie äußert sich auch in dem Fortschreiten mit den Anforderungen der Zeit, mit den neueren wissenschaftlichen Ergründungen, die uns neue erprobte Heilmittel bescheren.

**Rainwiese bei Herrnschreien an der Elbe** liegt mitten im allerprächtigsten Nadelwalde und in himmlischer Ruhe und Stille. Das schmale, geräumige Haus im Schweizer Stil macht einen außerordentlich freundlichen Eindruck. Schräg gegenüber breitet sich eine weite, sonnige Wiese aus. Reizende Promenaden mit vielen Ruhebänken durchkreuzen den hohen Nadelwald. Rainwiese ist ein kleines Paradies. Die Verpflegung ist die denkbar beste. Für Abwechslungen und Unterhaltungen ist ebenfalls viel Sorge getragen. U. a. ist auch ein großer Tennisplatz und eine offene, geräumige Reitbahn da. Mit zurechtgerichtetem Pferde sind auch zu haben. Einmal in der Woche findet Concert und Tanz statt. Rainwiese ist der Mittelpunkt des schönsten Teiles der böhmischen Schweiz. Die herrlichsten Partien kann man von hier in kürzester Zeit und ohne große Anstrengung machen. Von Dresden aus fährt man, um nach Rainwiese zu gelangen, ungefähr eine Stunde mit der Eisenbahn bis nach Schöna an der Elbe, von wo aus man in der gleichen Zeit auf bequemer Landstraße den Luftkurort erreichen kann.

In der Kur- und Wasserheilanstalt „Theresienbad“ im Luftkurort „Schöna“ bei Teplitz-Schöna wurde die Saison eröffnet. Die Anstalt ist durch ihre Vortrefflichkeit, die landschaftlich schöne und gesunde Lage am Fuße des Erzgebirges, durch ihre allen modernen Anforderungen entsprechenden Einrichtungen bestens bekannt. Der Oberarzt ist Herr Dr. Alfred Brand.

**Das Beste Vom Besten**



**Sanatorium Dr. Georg Graif, Radobenz-Dresden.**



Garnierte und ungarnierte  
**Damen-Hüte**  
vornehmer Art,  
Trauerhüte — Kinderhüte  
empfohlen  
**J. M. Korschatz**  
Strohhut-Fabrik  
Dresden, Altmarkt 6.  
Gegründet 1843.      Telephone 295.

**Braut-Ausstattungen**

in jeder Preislage u. in jed. Zusammenstell.

**Tafelgeschirre** aus Porzellan u. Steingut für 6, 12, 18, 24 und mehr Personen.

**Kaffeegeschirre** für 2, 4, 6, 12 u. mehr Personen.

**Washingeschirre**, für jedes Zimmer pass.

**Kristall-Tafelgarnituren.**

**Küchensachen**, einfache und feiner.

Königl. Hofliefer.

**Anhäuser,**  
König Joh.-Strasse



**Kronleuchterfabrik**  
Krejschmar,  
Bismarckstr.  
Dresden,  
Verrestr. 5 x 7.



**Max Möbel-Fabr.**

• Königsbrücker Strasse 58. •  
**Schenswerte Ausstellung**  
**50 kompletter Musterzimmer.**  
Brautleuten zum Besuche bestens empfohlen  
Nur erstklassige Arbeit  
— bei billiger Preisberechnung. —  
Versand nach auswärts franco.

**Die alte herzliche Bitte von neuem für die Sommerpflege der Stadtmission.**

Die Güte gütiger Gaben verbleibe die Stadtmission im vorigen Jahre 231 fränkische und frank gewesene Kinder in den Heilanstalten Augustusbad und Berggäßchen. Zur die doppelt armen, für die auch die Eltern nicht oder nur ein wenig beitragen können, erbitten wir wiederum gütige Beiträge. Wer es vermag, wolle auch etwas beizufügen für die Erholung von armen Müttern und Frauen, die ihre Gesundheit für die Familie opfern und erst recht selten ihr allein auf helfen können.

Gütige Gaben erbitten an die Kasse des Stadtvereins für innere Mission, Ringstr. 17 (tägl. 8-1 u. 3-6 Uhr offen), Vertrauensvoll Pastor Rosenkranz, Vereinssekretär.

**Haus Hagenthal** Post Gerarode a. Harz

Logierhaus u. Familien-Pension auf Grundlage geistlicher Hausordnung

ist vom 1. Mai an geöffnet und wird erst Ende Oktober geschlossen werden, um sowohl im beginnenden wie im aufgehenden Sommer, wo der Ort oft am schönsten ist, lieben Gästen bequame Unterkunft bieten zu können. Die in dem herrlichen Waldorte am Hagenbach gelegenen 3 Häuser; das **grosse Logierhaus**, die **Talmühle** und **Villa Waldfrieden** gewähren etwa 100 Personen alle Bequemlichkeit des Wohnens in ungehörter Ruhe. Die Preise für volle Pension (Wohnung und Verköstigung) berechnen wir je nach Lage des Zimmers von 4,25 Mk. an; Familien genießen nach Vereinbarung besondere Vergünstigungen. **Haus Hagenthal** liegt in dem schönsten und waldbestrichenen Teile des Unterharzes zwischen Bode- und Seltetal, etwa 20 Min. von der Station **Gerarode a. H.** entfernt, von wo aus im Sommer der Verkehr durch Omnibus vermittelt wird. **Möglichst zeitige** Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie Anfragen und Gesuche um Zuteilung von Prospekten sind zu richten an die Vorsteherin Frau Superintendent **Schlemmer** in **Haus Hagenthal** bei Gerarode am Harz.

**Kur-Anstalt**

**Ebenhausen** bei München im Isartal, 700 Meter ü. d. M. Montanologisch eingerichtete Kur-Anstalt mit d. ges. physikalisch-dietetisch. Heilverfahren. Höhenklima, Heerl. Lage in den Bayer. Vord. — sehr geeignet für Erholungsbedürftige.

Prospekt durch die Verwaltung. Paris aus dem Isartal.  
Chef-Arzt: **Dr. med. Julian Marcuse.**

**Bad Marienborn-Schmeckwitz b. Kamenz i. S.**

Schwefel- u. Moorbad  
Eisenschwefelquelle.  
Kohlens. Bäder.

Spezialbad gegen  
**Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoidal- und Nervenleiden.**  
Direkt am Wald.  
**Vorzügl. Verpflegung. Aller Komfort.**  
Badearzt: **Dr. med. Noack.**  
Prosp. fr. d. die Badeverwaltung.

**Bad Nauheim.**

**Hotel Wettiner Hof,**  
Rübe der Bäder u. des Kurparks.  
Vollständige Infr. Zimmer von 7 Mk. an. 50 Zimmer u. Salons. Lift — Garten. Hochmodern — sehr ruhige Lage. Bei **Aug. Fr. Mayer**, früher Direktor Hotel „Ruerba“, B.-Baden.

**Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung Chemnitz.**  
Wunderliche Einricht. Sander-Inst. Behandl. von Kindern, Frauen, Magen-, Darmleiden, Herzkranh. Gicht u. Sommer- u. Winterkur. 5 Bäder. Oberarzt Dr. Disqué, Neuzeitl. Prosp. fr.

**Ostseebad Graal i. M.**

„Waldhotel“ u. Villa „Daheim“  
1. Rang, unmittelbar an Laub- u. Tannenwald, dicht am Strand u. Taunusfischbr. Wohlliche Ruhe. Hamburger Küche. Bis Juli ermäßigte Preise. Prospekt **Schmidt.**

**Bad Oppelsdorf bei Zittau,** Station Wald-Oppelsdorf

**Moorbad — Schwefeleisenbad — Stahlbad.**  
Kohlens. Bäder, elektr. Bäder, medico-mechan. Institut. Bedeutend erweitert, altbewährt bei Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten (bei Schling), Frauenleiden usw. 1. Mal bis Ost. Ständ. Badearzt. Prospekt durch die Gemeinde-Badeverwaltung.

**Bad Schweizermühle,** Sächs. Schweiz, Badort Königstein a. Elbe.

**Sommerfrische und Kuranstalt** für physik.-diätetische Therapie, Lichtkur. Wasserheilverfahren, Massage, Luft-, Sonnen- u. elektr. Lichtbäder, Verköstigungen, elektr. Wechselstrombäder, method. Abkühlungen, Tropf. hei. Badearzt: **Dr. Flemming.** Tel.: **W. Schröder.** Telephone: Reichenhals-Schweizermühle Nr. 1

**NESTLE'S Kinder-mehl.**

Altbewährte Nahrung  
für Kinder, Kranke, Genesende, Verhütung u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

**Magen- u. Darm-Leiden**

**Hausens Kasselor Hafer-Kakao**

als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von tausenden von Ärzten ständig verwendet. Nur echt in blauen Packungen à 1 Mk., niemals jeon